Das NKTg-Gesetz über variable Trägheit

Die Bewegungstendenz eines Objekts im Weltraum hängt von der Beziehung zwischen seiner Position,
seiner Geschwindigkeit und seiner Masse ab.

$NKTg = f(x, v, m)$

Dabei gilt:

- x ist die Position oder der Versatz des Objekts relativ zum Referenzpunkt.
- v ist die Geschwindigkeit.
- m ist die Masse.

Die Bewegungstendenz des Objekts wird durch die folgenden grundlegenden Produktgrößen bestimmt:

$NKTg_1 = x \times p$
$NKTg_2 = (dm/dt) \times p$

Dabei gilt:

- p ist der lineare Impuls, berechnet durch $p = m \times v$.
- dm/dt ist die Änderungsrate der Masse über die Zeit.
- $NKTg_1$ steht für das Produkt aus Position und Impuls.
- $NKTg_2$ steht für das Produkt aus Masseänderung und Impuls.
- Die Maßeinheit ist NKTm, was eine Einheit der variablen Trägheit darstellt.

Das Vorzeichen und der Wert der beiden Größen $NKTg_1$ und $NKTg_2$ bestimmen die Bewegungstendenz:

- Wenn $NKTg_1$ positiv ist, neigt das Objekt dazu, sich vom stabilen Zustand zu entfernen.
- Wenn $NKTg_1$ negativ ist, neigt das Objekt dazu, sich dem stabilen Zustand anzunähern.
- Wenn $NKTg_2$ positiv ist, hat die Masseänderung eine unterstützende Wirkung auf die Bewegung.
- Wenn $NKTg_2$ negativ ist, hat die Masseänderung eine hemmende Wirkung auf die Bewegung.

Der "stabile Zustand" in diesem Gesetz wird als ein Zustand verstanden, in dem die Position (x), die Geschwindigkeit (v) und die Masse (m) des Objekts miteinander interagieren, um die Bewegungsstruktur aufrechtzuerhalten. Dies hilft dem Objekt, die Kontrolle nicht zu verlieren und sein angeborenes Bewegungsmuster zu bewahren.